Trump zieht die Fäden: Comeback der Nord-Stream-Gaspipeline!

Über eine der wichtigsten Pipeline-Verbindungen der Welt könnte in wenigen Monaten vielleicht schon wieder russisches Gas nach Europa kommen – und so die Energiepreise für uns alle senken: Ein Vertrauter von Donald Trump arbeitet an einem Comeback von Nord Stream 2.

Die *Financial Times* liefert aktuell schlechte Nachrichten für die Sanktions-Befürworter in der EU-Spitze, die weiterhin gegen Gas-Importe aus Russland sind: Im Hintergrund sollen bereits konkrete Verhandlungen darüber laufen, dass jene Gas-Mega-Rohrleitung, die im September 2022 bei einem Angriff auf Nord Stream 2 unbeschädigt blieb, nun wieder aktiviert wird. **Bekanntlich hat ein vermutlich ukrainisches Sprengkommando einen Pipeline-Strang in der Ostsee zerstört**, die zweite Rohranlage zwischen Russland und Deutschland wurde dann abgeschaltet.

Nord Stream 2 Gasleck

Angeblich setzt sich laut *Financial Times* nun Matthias Warnig, ein enger Freund Wladimir Putins und früherer Stasi-Major, dafür ein, dass die Erdgasleitung Nord Stream 2 wieder in Betrieb genommen wird. Der deutsche Manager setzt dabei angeblich auf die Unterstützung von US-Finanzinvestoren.

Bei dieser Gruppe soll ein Vertrauter von Donald Trump mit dabei sein: Richard Grenell, der frühere Botschafter in Deutschland und Gesandter für Sonderaufgaben des US-Präsidenten. Er soll demnach mehrfach in der Schweiz über einen Nord-Stream-Deal verhandelt haben. Ohne Kenntnis der deutschen Bundesregierung, obwohl die Pipeline in Lubmin (Mecklenburg-Vorpommern) endet.

Diese Geheimverhandlungen sollen mittlerweile auch in Brüssel bekannt geworden sein – dort bei den Kriegstreibern sei man darüber nicht wirklich hocherfreut.